

Patienten-Information: Hintere Glaskörperabhebung

Sehr geehrte Patienten,

bei Ihnen ist heute eine hintere Glaskörperabhebung festgestellt worden. Der Glaskörper füllt das Innere des Auges aus und besteht aus einer gallertigen Substanz.

Was ist eine hintere Glaskörperabhebung?

Mit zunehmendem Alter schrumpft der Glaskörper. Bei diesem Prozess löst er sich von der darunter liegenden Netzhaut ab. Dies ist ein normaler Alterungsprozess und betrifft die meisten Menschen im Verlauf ihres Lebens. Neben stillen Verläufen kommt es jedoch bei etwa jedem zehnten Patienten zu einer „akuten Glaskörperabhebung“. Dabei sieht der Patient in vielen Fällen plötzlich „fliegende Mücken“ (Mouches volantes), „Fäden“, „Flocken“ oder „Spinnweben“. Die Ursache hierfür liegt darin, dass es durch die Schrumpfung zu einem Zug am Glaskörper an der Netzhaut und dadurch zum Einreißen kleiner Blutgefäße kommt, welche der Patient als Art „Ascheregen“ wahrnimmt.

Kleinere Blutungen lösen sich in den meisten Fällen nach einigen Tagen auf. Andere Patienten beschreiben eine Trübung, ein verschleiertes Sehen oder sehen eine Art „Spinnennetz“. Diese Veränderungen werden vor einem hellen Hintergrund wie z.B. vor einer weißen Wand verstärkt wahrgenommen.

Wann kann eine Glaskörperabhebung gefährlich sein?

Manchmal bestehen zwischen Glaskörper und Netzhaut festere Verbindungen. Wenn der Glaskörper nun bei der Schrumpfung an diesen Stellen an der Netzhaut zieht, wird die Netzhaut mechanisch gereizt. Dann bemerken die Patienten Lichtblitze, welche sie sowohl im hellen als auch im dunklen Raum wahrnehmen. In einigen Fällen kann es durch einen zu starken Zug des Glaskörpers an der Netzhaut zum Einreißen der Netzhaut kommen. Es entsteht ein Riß oder Loch (Foramen). Für den Patienten ist es nicht möglich, selbst von einer „glatten“ Glaskörperabhebung ohne Loch von einer solchen mit Lochbildung zu unterscheiden. Ein Loch in der Netzhaut kann zur gefährlichen Komplikation einer Netzhautablösung führen. Eine Netzhautablösung kündigt sich fast immer durch Blitze mit Rußregen an; im Verlauf bemerken die Patienten einen schwarzen Vorhang bzw. eine Mauer am Rande des Gesichtsfeldes. Eine Netzhautablösung stellt einen augenärztlichen Notfall dar.

Wie sollte ich mich verhalten?

Zunächst einmal gibt es keinerlei Verhaltenseinschränkung. Sie können also ihren gewohnten Tätigkeiten nachgehen. Allerdings sollten sie wachsam sein: es kann sein, dass sich nicht nur der gesamte Glaskörper abgehoben hat und doch noch an anderer Stelle ein Loch entsteht. Daher sollten Sie - auch wenn die Symptome nachlassen- in jedem Fall einen Kontrolltermin bei Ihrem Augenarzt wahrnehmen.

Falls Sie eine plötzliche Sehveränderung in Form von Rußregen, Trübungen, Blitzen oder einem Schatten im Gesichtsfeld bemerken, sollten Sie direkt einen Augenarzt, augenärztlichen Notdienst oder die Notambulanz einer Augenklinik aufsuchen.

Eine gute Besserung wünscht Ihnen Ihr Team der Augenpraxisklinik Konstanz!